

Medieninformation - Wien, 17.05.2017

Brustgesundheitszentrum im St. Josef Krankenhaus Wien erfolgreich zertifiziert

Die Behandlung von Brustkrebs erfordert ein hohes Maß an Spezialwissen und Erfahrung. Geboten wird dies in interdisziplinären Einrichtungen wie dem Brustgesundheitszentrum (BGZ) im St. Josef Krankenhaus Wien. Die hohe medizinische Qualität des Zentrums wurde vor kurzem durch die erfolgreiche Zertifizierung nach Doc-Cert bestätigt.

Mit ca. 5.000 Neuerkrankungen pro Jahr ist Brustkrebs in Österreich die häufigste Krebserkrankung der Frau. „Studien zeigen, dass die Behandlung in spezialisierten Brustzentren für die Betroffenen oft einen entscheidenden Vorteil bringt“, berichtet Dr. Ulrich Schmidbauer, Leiter des Brustgesundheitszentrums (BGZ) und Ärztlicher Direktor im St. Josef Krankenhaus Wien. Dort arbeiten die Brustkrebs-Spezialisten vieler Fachrichtungen eng zusammen und bieten den Patientinnen eine umfassende Betreuung aus einer Hand, von der Diagnose über die Behandlung bis zur Rekonstruktion.

Zertifizierung belegt Qualität

„Die hohe Qualität unserer Arbeit wurde vor kurzem auch im Rahmen der Zertifizierung nach Doc-Cert bestätigt“, freut sich Schmidbauer. Im Rahmen eines zweitägigen Audits wurde der gesamte Behandlungspfad, den eine Brustkrebspatientin durchläuft, die interdisziplinäre Zusammenarbeit der medizinischen Abteilungen und die Expertise der Mitarbeitenden von einer unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft überprüft. Dabei wurde dem Brustgesundheitszentrum im St. Josef Krankenhaus Wien ein sehr hohes Maß an Qualität bei der Versorgung und der Sicherheit der Patientinnen bescheinigt. „Besonders hervorgehoben haben die Auditoren, dass die Vertreterinnen und Vertreter aller Berufsgruppen, die an der Behandlung von Brustkrebspatientinnen beteiligt sind, sehr gut eingespielt sind. Davon können die betroffenen Frauen nur profitieren.“ Bestätigt wurde mit der Zertifizierung auch ein hohes Maß an Erfahrung im Bereich Brustkrebs: „Mit rund 150 erstdiagnostizierten Mammakarzinomen pro Jahr liegen wir klar über der für ein Brustkrebszentrum geforderten Mindestanzahl von 100“, so Schmidbauer. Zusätzlich

zur Erstzertifizierung ist auch in den Folgejahren eine Überprüfung der Qualitätskriterien vorgesehen.

Interdisziplinarität als Kernstück

Entscheidend für eine gute Betreuung der Patientinnen ist im St. Josef Krankenhaus die interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit. Im Rahmen des sogenannten „Mammaboards“ arbeiten Vertreterinnen und Vertreter von Chirurgie, Radiologie, Onkologie, Pathologie, Strahlentherapie und Plastische Chirurgie, aber auch von Pflege und Psychologie eng zusammen. Ein Großteil der Leistungen, von der Diagnose über die operative Entfernung des Tumors und die Chemotherapie bis hin zur plastischen Rekonstruktion der Brust, kann direkt im St. Josef Krankenhaus erfolgen. Für den Bereich Strahlentherapie und Pathologie unterhält das Brustgesundheitszentrum (BGZ) gut funktionierende Kooperationen mit externen Partnern. Komplementäre Angebote wie z.B. der Einsatz spezieller Kühlhauben zur Reduktion des mit einer Chemotherapie verbundenen Haarausfalls oder ein speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Krebserkrankung abgestimmtes Kursprogramm runden das Angebot ab.

Das Brustgesundheitszentrum im St. Josef Krankenhaus Wien wurde 2008 als häuserübergreifende Einrichtung der Vinzenz Gruppe etabliert. Damit ist es ein frühes Beispiel für den von der Vinzenz Gruppe eingeschlagenen Weg der Spezialisierung und der Bündelung von Kompetenzen in den fünf Krankenhäusern in Wien.

Fotomaterial unter <http://www.sjk-wien.at/ueber-uns/presse/> bzw. www.vinzenzgruppe.at/presse

Bild 1: Von der Diagnose über die Behandlung bis zur Rekonstruktion: Das Brustgesundheitszentrum (BGZ) im St. Josef Krankenhaus Wien bietet eine umfassende Betreuung.

Bild 2: Umfassende und persönliche Betreuung hat im St. Josef Krankenhaus einen hohen Stellenwert. Dr. Ulrich Schmidbauer, Leiter des Brustgesundheitszentrums und Ärztlicher Direktor im St. Josef Krankenhaus im Gespräch mit einer Patientin.

Fotocredit: St. Josef Krankenhaus Wien / Dieter Steinbach

Ansprechpartner für Rückfragen:

Mag. Anita Knabl-Plöckinger, MAS

St. Josef Krankenhaus GmbH

Leitung Kommunikation

Auhofstraße 189, 113 Wien
T: +43 1 878 44-4159
M: +43 664 88 41 96 44
anita.knabl-ploeckinger@sjk-wien.at
www.sjk-wien.at

St. Josef Krankenhaus Wien

Das St. Josef Krankenhaus ist ein gemeinnütziges Ordenskrankenhaus. Es verfügt über 164 Betten und steht allen Patienten offen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Versicherung. 2016 wurden hier von rund 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über 42.000 Patienten stationär und ambulant betreut. Jährlich kommen mehr als 2.000 Kinder im St. Josef-Krankenhaus Wien zur Welt.

Das Krankenhaus ist Vorreiter in der Geburtshilfe und hat sich zudem auf die Behandlung von Krebserkrankungen mit Schwerpunkt auf Brust, Darm, Speiseröhre und Magen spezialisiert. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab.

Das Krankenhaus ist nach ISO/pCC zertifiziert und Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und der Fachhochschule Campus Wien. Eine gute Vernetzung mit Spezialkliniken, dem niedergelassenen Bereich und extramuralen Diensten sichert eine hohe Versorgungsqualität.

Dank seiner überschaubaren Größe bietet das Krankenhaus moderne Medizin in einem familiären Rahmen. Hohes medizinisches Können verbindet sich mit einem starken Fundament an Werten. Das St. Josef Krankenhaus Wien ist Teil der Vinzenz Gruppe.

Vinzenz Gruppe: Gesundheit kommt von Herzen

Wir verbinden christliche Werte mit hoher medizinischer und pflegerischer Kompetenz sowie modernem, effizientem Management. Gemeinnützigkeit ist unser Prinzip. Medizin mit Qualität und Seele ist unser Ziel.

Unsere Ordenskrankenhäuser, Pflegehäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Präventionsangebote stehen allen Menschen offen – ohne Ansehen ihrer Konfession und ihrer sozialen Stellung.

Im Verbund der Vinzenz Gruppe werden die Krankenhäuser der Barmherzigen Schwestern Wien, Linz und Ried, das Orthopädische Spital Speising, das St. Josef Krankenhaus Wien, das Krankenhaus Göttlicher Heiland und das Herz-Jesu Krankenhaus (alle Wien) sowie die Pflegehäuser der Barmherzigen Schwestern Pflege GmbH in Wien und in Maria Anzbach geführt. Sie sind in rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Betriebsgesellschaften organisiert. Die Beteiligungen an diesen Betriebsgesellschaften werden direkt oder indirekt von der Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH verwaltet.

Weiters zählt die HerzReha Bad Ischl, an der eine gemeinsame Beteiligung mit der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft besteht, zur Vinzenz Gruppe. Sie ist durch einen Betriebsführungsvertrag mit der Gruppe verbunden.

www.vinzenzgruppe.at